So werten Sie Ihre persönlichen Copytests aus

Gehen Sie alle Copytests durch und sortieren Sie aus:

Die Durchschnittsnote ist besser als 3: Das Druckerzeugnis ist für Sie wichtig und nützlich. Belassen Sie es vorerst dabei.

Die Durchschnittsnote ist schlechter als 3: Bestellen Sie das Druckerzeugnis ab, lassen Sie sich im Verteiler streichen oder werfen Sie es künftig bei Erhalt einfach direkt in den Papierkorb.

Wenn Sie über alle Druckerzeugnisse entschieden haben: Betrachten Sie nun die verbliebene Zahl der Zeitschriften. Prüfen Sie, wie häufig sie erscheinen, welche Leseseitenzahl monatlich auf Sie zukommt. Schätzen Sie den zeitlichen Leseaufwand pro Monat und Tag.

Erscheint Ihnen dieser ermittelte Leseaufwand als zu hoch, reduzieren Sie die Zahl der Zeitschriften weiter. Verwenden Sie dabei die von Ihnen ermittelten Nützlichkeitsnoten.

Betrachten Sie nun Ihre Favoriten. Erhalten Sie Zeitschriften im Umlauf und sind nicht unter den ersten 3 Adressaten? Dann versuchen Sie, sich im Verteiler weiter vorn unterbringen zu lassen oder bestellen Sie ein weiteres Exemplar, gegebenenfalls auch privat.

Wenn Ihnen klar ist, welche Druckerzeugnisse für Sie tatsächlich unverzichtbar sind, wissen Sie auch, welche Teile es sind, die den Nutzen für Sie bestimmen. Prüfen Sie beispielsweise bei Zeitschriften, ob diese auch online verfügbar sind. Das erfahren Sie durch Hinweise im Impressum oder anderswo in den Publikationen, notfalls durch Rückfrage beim Verlag.

Quelle: Der persönliche Organisations-Berater